

Jahresbericht 2023 PVTH

Nach dem die Belastung für den Vorstand von Pro Velo Region Thun in den letzten Jahren immer grösser geworden ist, wurde an der Mitgliederversammlung vom 13. März der vom Vorstand gestellte Antrag eine Geschäftsstelle von 20-30% **einstimmig** angenommen. Der Vorstand ist glücklich mit Jerun Vils eine sehr geeignete und engagierte Person gefunden zu haben. An der MV haben ungefähr 60 Personen teilgenommen. Der Vorstand hat Anfang 2023 eine ganztägige Retraite durchgeführt. Der Vorstand hat mit viel Engagement diverse Entscheide aus der Retraite bereits ausgeführt. Die Mitgliederzahl ist trotz vielen altersbedingten Austritten bei **662 Mitglieder** stabil. Die Thuner Veloinitiative wurde mit am 06. Juli 2023 mit 1'830 gültigen Unterschriften erfolgreich eingereicht. Es war ein intensives, aber sehr erfolgreiches Jahr für den Vorstand und Pro Velo Region Thun.

Vorstands-Retraite in Spiez

Am 28.01.2023 hat sich der Vorstand und die Ortsgruppe Spiez zu einer ganztägigen, ergebnisreichen Retraite in Spiez getroffen. Es wurden folgende Entscheide getroffen:

- Webseite neu erstellen (Wurde bereits ausgeführt. Die Webseite wird laufend erweitert.)
- Wahrnehmung verbessern (Diverse Druckerzeugnisse überarbeitet, aber noch nicht alle.)
- Administration – Online Ablage (Wurde von der Geschäftsstelle bereits umgesetzt.)
- Projekte für Mitgliederwerbung (Wurde mit der Geschäftsstelle, ist in der Umsetzung.)
- Professionalisierung (Wurde mit der Realisierung der Geschäftsstelle umgesetzt. Wird weitergeführt.)
- Vertretung der Ortsgruppe Spiez im Vorstand (Umgesetzt; Sepp Zahner seit 13.03.23 im Vorstand.)
- Infrastrukturgruppe gründen (Konnte noch nicht umgesetzt werden. Wir suchen noch Interessierte.)

Das Fazit der Retraite: Es gab wesentliche Fortschritte und vieles ist in der Umsetzung oder wurde bereits umgesetzt. Der Vorstand war im 2023 sehr gefordert und engagiert.

Jerun Vils ersten Geschäftsleiter von PVTH bestimmt

Nach dem einstimmigen Entscheid für eine Geschäftsstelle an der Mitgliederversammlung vom 13. März 2023 hat der Vorstand den Auftrag umgesetzt. Die Stelle wurde ausgeschrieben und es konnten mit drei guten Bewerbenden Gespräche geführt werden. Der Vorstand hat sich für Jerun Vils entschieden. Als halber Niederländer und aktiver Radfahrer auf jedem Terrain und mit seinem beruflichen Engagement im Bereich Mobilität und Tourismus, ist der Vorstand überzeugt die richtige Person gefunden zu haben.



Velobörse, Total 442 Velos verkauft

An den beiden Börsen fanden 442 Velos einen neuen Besitzer oder eine Besitzerin, was einer ähnlichen Anzahl entspricht wie im Vorjahr. Beide Börsen konnten wieder von schönem Wetter profitieren, die Herbstbörse fühlte sich allerdings eher wie eine Hochsommerbörse an. Bei wolkenlosem Himmel schwitzten wir schon am Morgen, was wir so noch nie erlebt haben. Das war wohl auch ein Grund, dass etwas weniger Leute kamen, aber am Schluss waren wir mit dem Resultat doch sehr zufrieden. Zufrieden waren auch die neuen Velobesitzer und -besitzerinnen und auch alle, die das Geld abholen konnten. Es gab fast nur positive Rückmeldungen und auch das eine oder andere Lob, was uns immer sehr freut. Die Börse ist zu einem beliebten Treffpunkt für Velobegeisterte geworden, vom Cancellara-Rennrad der Superklasse bis zum Kindervelöli ist alles zu finden.



25 Velofahrkurse für 242 Kinder und Erwachsene

Velofahren – aber sicher! Velofahrkurse für Kinder

Die kostengünstigen Velofahrkurse für Kinder und Eltern von Pro Velo Region Thun vermitteln alle wichtigen Grundlagen, damit sich die Kinder mit dem Velo im Verkehr sicherer fühlen.

Unser gut ausgebildetes und erfahrenes Leiter-Personal macht aus dem Fahrkurs für die Kinder ein echtes Erlebnis. Spielerisch werden die Fähigkeiten auf dem Fahrrad verbessert, die Kinder bauen sich gegenseitig auf und das Selbstvertrauen wird zusehends grösser. Die Eltern erfahren im Theorieteil interessantes über den Verkehrssinn ihrer Kinder und sie überprüfen das eigene Verkehrsverhalten (z.B. Fahren im Kreiseln, links Abbiegen, Vortrittsregelungen). Im praktischen Teil können sie ihre Kinder beobachten und mit grösserer Sicherheit coachen – so steht es auf unserer Website. Im 2023 haben sich 227 Teilnehmende in total 24 A- (Sicheres Terrain), B-(Erste Ausfahrten) und BF-Kurse (selbständiges Fahren und stärken des Verkehrssinnes) in Thun, Hünibach und Spiez von der Richtigkeit dieser Aussage überzeugen können.

Dass wir diese Ziele erreichen, erkennen wir an den zufriedenen Gesichtern (Kinder) und an den positiven Feedbacks der Erwachsenen, welche wir bei jedem Kurs (auf Wunsch des Verkehrssicherheitsfonds) einholen.

Die Leiter:innensituation ist jedoch sehr angespannt, In diesem Jahr konnten glücklicherweise alle Kurse dank der Mobilität der Leitenden (Aushilfe an allen Kursorten) durchgeführt werden. Die Suche nach neuen Kursleitenden gestaltet sich schwierig, Interessierte sind jederzeit willkommen.



Velofahrkurse für Erwachsene «I like 2 Bike»

In Zusammenarbeit mit der Stadt Thun (KIO) hat Pro Velo Region Thun auch 2023 wieder einen Velofahrkurs für Erwachsene durchgeführt.

An sechs Abenden erlernten 15 Frauen aus Afghanistan, der Dominikanischen Republik, Iran, Marokko, der Mongolei, Somalia, Türkei, Ukraine und Äthiopien spielerisch das Velofahren. In einer Theorielektion wurden auch die Verkehrsschilder angeschaut und die Verkehrsregeln (z.B. Vortrittsregelung, Verhalten beim links Abbiegen, Fahren im Kreisell) besprochen.

Trotz Anstrengung und gelegentlichen Stürzen macht der Kurs allen Beteiligten viel Spass und die Ziele (verbesserte Integration durch grösserer Mobilität, Begleitung der Kinder zu Schule oder Freizeitaktivitäten, erleichterter Arbeitsweg, etc.) konnten grösstenteils erreicht werden. So lernten auch in diesem Jahr, trotz teilweise sehr nassem Wetter, alle das Velofahren, als strassenverkehrstauglich konnten vier Frauen ausgebildet werden.

Thuner Veloinitiative eingereicht

Bereits nach 8 von 12 Monaten hatten wir genügend Unterschriften und konnten die Thuner Veloinitiative am 06. Juli 2023 mit 1'830 gültigen Unterschriften erfolgreich eingereicht. Pro Velo Region Thun, die SP, die EVP und die GLP, der VCS und die Grünen wollen mit der Veloinitiative zusätzlich Druck auf Stadt Thun machen, denn Thun braucht eine zeitgemässe und zukunftsfähige Veloinfrastruktur. Im Vergleich zu anderen Schweizer Städten befindet sich Thun betreffend sicherem Veloverkehr im Rückstand. Der Anteil Veloverkehr hat verglichen mit dem motorisierten Verkehr zwischen 2005 und 2021 abgenommen (Modal Split) – Trotz guten Voraussetzungen wie der flachen Topografie und eigentlich idealen Velodistanzen. Dies entgegen der Nationalen Entwicklung und den Entwicklungen in Bern, Biel und Burgdorf, wo überall der Anteil Velo gegenüber dem restlichen Verkehr zu nimmt. Die Initiative wurde vom Gemeinderat als gültig erklärt und kommt Anfang 2024 in den Stadtrat und sofern der Stadtrat die Initiative ablehnt, können die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Stadt Thun am 09. Juni 2024 darüber abstimmen ob sich die Stadt Thun mehr für den Veloverkehr einsetzen soll.



Kettenfähre Bächimatte-Scherzligen - komplizierte Planung!

Nachdem im Februar 2021 das Baugesuch für die Kettenfähre Bächimatte-Scherzligen eingereicht wurde, Bundesamt für Verkehr BAV entscheiden, dass das Gesuch nicht beim Stadthalteramt, sondern beim BAV eingereicht werden muss. Die Anforderungen des BAV sind sehr anspruchsvoll, die Planung gestaltet sich als sehr aufwändig und der Terminplan muss laufend angepasst werden. So müssen die Pläne für die Stege und die Fähre so detailliert sein, dass ein Ingenieurbüro für Schiffsbau und ein Bauingenieur beigezogen werden musste. Die AG Kettenfähre hofft, dass das Gesuch im Frühling 2024 eingereicht werden kann. Die Kettenfähre muss Behinderten gerecht sein und wird auch von Velos mit Anhänger genutzt werden können. Die Kettenfähre soll möglichst vom frühen Morgen bis spät am Abend genutzt werden können. Mit einer Realisierung wird frühestens im Winter 2025/2026 gerechnet.

Jahresbericht 2023 – Ortsgruppe Spiez

Lancierung Ortsgruppe Spiez

Zwecks optimierter Förderung der Spiezer Bedürfnisse agiert seit März 2023 die Ortsgruppe Spiez als Teil von Pro Velo Region Thun. Ähnlich der Ortsgruppe Münsingen mit Pro Velo Stadt Bern bestätigen sich auch bei uns die Vorteile dieses Modells.

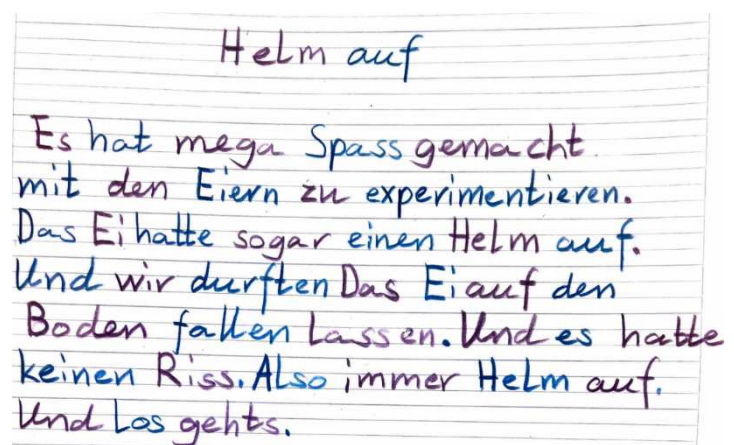


Kernteam v.l.n.r.: Sepp Zahner, Thomas Ninck, Anne Isenschmid, Franziska Stettler, Barbara Feuz – es fehlt Judith Küster.

"Es läuft rund in Spiez: Eine Woche voller Erfahrungen und Spaß"

Unter dem diesjährigen Jahresthema "Es läuft rund" gestaltete die Schule Hofachern Spiez eine spannende Schwerpunktwoche zum Thema "Velo". Lehrerin und Pro Velo-Mitglied Judith Küster setzte dabei alles daran, das sichere Fahrradfahren in den Fokus zu rücken.

Gemeinsam mit den Lehrpersonen gestalteten sie vielfältige Aktivitäten, die nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam waren. Fahrradfahren in Spiez ist damit noch runder! Die Unterstützung der Mitglieder der Ortsgruppe Spiez trug maßgeblich zum Erfolg dieser Aktion bei.



Bericht eines teilnehmenden Schülers

Gewinner im Rampenlicht: Tag des Lichts begeistert im Spiezer Schulhaus Längenstein



Am Tag des Lichts im Oberstufenschulhaus Längenstein in Spiez wurde ein Bewusstsein für Sichtbarkeit geschaffen, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu fördern.

Die Aktion umfasste konkrete Tipps, die Verteilung von Leuchtbändern, einen Wettbewerb und die Verteilung von Äpfeln. So wurden nicht nur Aufmerksamkeit erregt, sondern auch praktische Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit zu fördern. Joana Wagner und ihre Familie dürfen sich über den Hauptpreis freuen – ein Jahresabonnement Pro Velo für die ganze Familie.

Die positive Resonanz von allen Beteiligten hat die Ortsgruppe Spiez dazu ermutigt, den Tag des Lichts im Herbst 2024 erneut zu planen und gemeinsam durchzuführen. Damit soll auch in Zukunft die Sicherheit im Straßenverkehr gefördert werden.

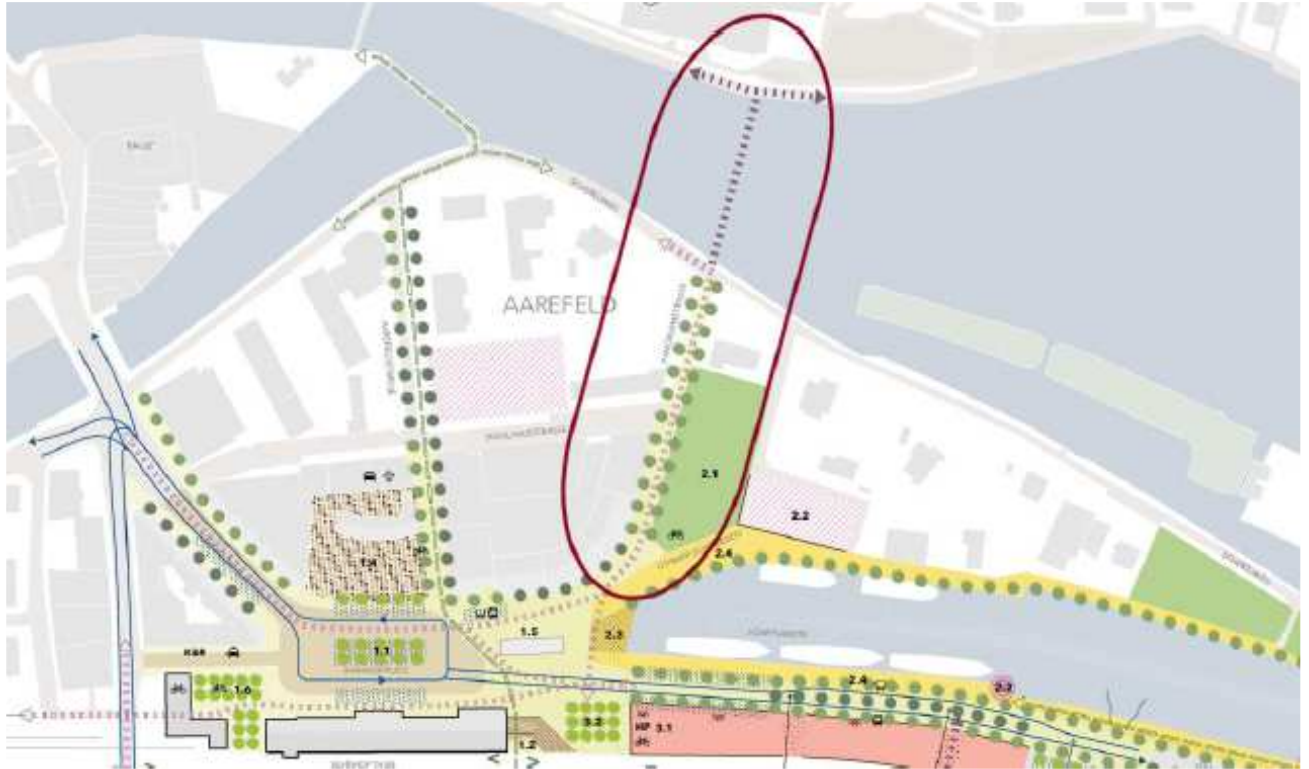
Weitere kurze Mitteilungen

Pro Velo Region Thun nimmt an den jährlich zwei Mal stattfindenden Verkehrskommissionsitzung teil. An diesen Sitzungen können vorgängig Fragen und Traktandenwünsche eingegeben werden. PVTH gehört zu den aktiveren Organisationen, die an diesen Sitzungen teilnehmen. Die Sitzungen werden von der Stadt Thun organisiert und es sind der Oberingenieurkreis I vom Kanton Bern, diverse Verkehrsorganisationen, die Rettungsorganisationen und die Leiste eingeladen. An den Sitzungen wird über die aktuellen und geplanten Verkehrsprojekte informiert.

Die Projektierung der Veloroute Bahnhof Thun-Selve-Schwäbis wurde von der Stadt Thun gestartet. Als erster Schritt wird im Moment das Milchbrüggli über die Frutigenstrasse neu erstellt. Sobald die Brücke fertiggestellt ist, wird die Unterführung saniert und es gibt eine separate Bus- und Velospur Stadt einwärts. Für die Strecken bis zur Gewerbestrasse liegt ein Bauprojektentwurf vor und es gibt Landerandlungen mit der SBB. An der weiteren Streckenführung Selve-Schwäbis wird ebenfalls geplant.

PVTH hat am Prozess Verkehrsforum Rechtes Thunerseeufer teilgenommen und die Interessen der Velofahrenden vertreten. Diverse Massnahmen haben sich zwar bewährt, aber das Angestrebte Reduktionsziel für die Staus wurden knapp nicht erreicht. Die zweispurige Einfahrt beim Lautorkreisel wurde bereits umgesetzt. Diverse Massnahmen werden 2024 definitiv umgesetzt, die Mittel müssen vom GR Anfang 2024 bewilligt werden.

Um vom rechten Thunerseeufer schneller an den Bahnhof zu gelangen plant die Stadt Thun eine Brücke für den Langsamverkehr. Die Brücke hat den Namen Panoramabrücke, weil sie den Quai mit der Panoramastrasse beim Bahnhof verbindet. Die Brücke ist Teil des AP 5 und soll zwischen 2028 und 2032 realisiert werden.



PVTH hat allen Mitgliedern eine schöne Weihnachtskarte gesendet und den Mitgliedern frohe Feiertage gewünscht.

Thun, 18.03.2024